

Ein Denkmal für das Handwerk **Benoby veröffentlicht seinen neuen Song „Was für immer bleibt“.**

Benoby startete 2017 mit seiner Debütsingle „Mein fünftes Element“ über Nacht durch. Seine erste Solo-Tour 2019 war auf Anhieb ausverkauft. Während der Corona-Pandemie besann er sich auf seinen erlernten Beruf und eröffnete eine Physiotherapie-Praxis. 2021 startet er auch musikalisch wieder durch. Am 10. September veröffentlicht er seinen neuen Song „Was für immer bleibt“ – ein musikalisches Denkmal an das Handwerk. Im Interview spricht er über den Song und dessen Botschaft.

Dein Song ist eine Hommage an das Handwerk. Welche Verbindung hast du selbst zu diesem Wirtschaftsbereich?

Als ich in der Corona-Pandemie meine Tour absagen musste und im Musik-Business nicht viel ging, habe ich meine eigene Physiotherapie-Praxis aufgemacht. Da hatte ich vom Fliesenleger bis zum Maler mit einigen Handwerkern zu tun, ohne die ich aufgeschmissen gewesen wäre. Ich arbeite als gelernter Physiotherapeut zwar mit meinen Händen, klassisch handwerklich bin ich aber tatsächlich eher unbegabt.

Durch die Erfahrung habe ich noch einmal mehr Wertschätzung für die Arbeit der Menschen bekommen, die sich da richtig auskennen. Ich finde es daher sehr schön, das was ich gut kann, nämlich Musik zu machen, dazu zu nutzen, dem Handwerk einen Schub zu geben. Ich habe auch viele Kumpels, die im Handwerk arbeiten. Wenn ich mir vorstelle, die machen das Radio an und dann kommt ihr Song, ist das ein großartiges Gefühl. Ich finde das Handwerk einfach unfassbar wichtig in dieser Gesellschaft und ich hoffe, dass der Song allen Handwerkerinnen und Handwerkern ganz viel Kraft gibt.

Der Titel des Songs lautet „Was für immer bleibt“. Was hat es damit auf sich, welche Botschaft willst du damit vermitteln?

Mit dem was Handwerker leisten, geben sie anderen Menschen etwas – und das täglich und dauerhaft. Ein Ehering ist für ein ganzes Leben gemacht, ein Haus für Generationen gebaut. Bei uns Musikern ist das

Kampagnenbüro Handwerk
Deutscher Handwerkskammertag
Miriam Melanie Köhler
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
Tel.: 030/2 06 19 378
Mail: koehler@zdh.de

Kampagnenbüro Handwerk
PR-Agentur DDB Entertainment
Julia Sieber
Friedrichstraße 200
10117 Berlin
Tel.: 0162/ 2 88 83 69
Mail: kampagnenbuero@handwerk.de

www.handwerk.de

sehr ähnlich. Wir wollen andere Menschen begeistern und mit unserer Musik etwas schaffen, das bleibt, selbst wenn wir nicht mehr da sind. Das fand ich einen sehr schönen Gedanken. Ich finde, jeder sollte etwas tun, das nicht nur für den Moment gedacht ist – am besten etwas, was für immer bleibt – etwas Großartiges.

Was gefällt dir persönlich an dem Song besonders?

Ich mag das Mächtige sehr. Ich mag die Größe. Gerade Handwerkerinnen und Handwerker werden oft so klein gehalten in der Gesellschaft. Keiner schreibt darüber, dass ein Klempner oder ein Klavierbauer ein Held ist. Dabei sind gerade sie es, die dieses Leben so schön machen und uns sehr viel abnehmen, was wir nicht können.

Was wünschst du dir für den Song?

In die Charts würde ich sehr gerne rein, gerade mit einem Song, der etwas bewirken kann. Also liebe Handwerkerinnen und Handwerker, liebe Musikkonsumenten: wenn euch der Song gefällt, haut ihn in eure Playlisten, streamt, downloaded – damit wir alle gemeinsam in den Charts stattfinden können und den Song gemeinsam singen. Lasst uns aus 5,6 Millionen Handwerkerinnen und Handwerkern in Deutschland 80 Millionen machen.

Kampagnenbüro Handwerk
Deutscher Handwerkskammertag
Miriam Melanie Köhler
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
Tel.: 030/2 06 19 378
Mail: koehler@zdh.de

Kampagnenbüro Handwerk
PR-Agentur DDB Entertainment
Julia Sieber
Friedrichstraße 200
10117 Berlin
Tel.: 0162/ 2 88 83 69
Mail: kampagnenbuero@handwerk.de

www.handwerk.de